



UNIVERSIDAD DE LAS PALMAS
DE GRAN CANARIA

Erasmus Erfahrungsbericht – Las Palmas de Gran Canaria

Universidad de Las Palmas de Gran Canaria(ULPGC) - Spanien

September 2011 – Februar 2012

Göttingen, im Februar 2012

Martin Ringe- Krause

 martin.ringekrause@googlemail.com

 017621536779

1. Einführung

Nun ist es vorbei, ein erfahrungsreiches und spannendes Erasmus Semester auf der kanarischen Insel Gran Canaria, Spanien. Im folgenden Erfahrungsbericht möchte ich meine Erfahrungen und Eindrücke mitteilen, welche ich in 6 Monaten auf dem Archipel gemacht habe. Sonne, Strand und Palmen, dieses ist der erste Gedanke den man bekommt, wenn von den kanarischen Inseln gesprochen wird. Doch es ist weitaus mehr als nur das. Deswegen möchte ich einige Tipps, Ausflugziele und weitere Hinweise geben, um den Start sowohl an der Universidad de Las Palmas de Gran Canaria als auch die interpersonelle Beziehung zu den „*Canarios*“ und der Orientierung auf der Insel zu vereinfachen.

2. Gran Canaria und Las Palmas

2.1 Gran Canaria

Gran Canaria ist eine von den fünf kanarischen Inseln, dazu gehören Teneriffa, La Gomera, Fuerteventura und Lanzarote. Mit 840.000 Einwohnern ist Gran Canaria die bevölkerungsreichste Insel der Kanaren. Unter den Einheimischen, genannt „*Canarios*“, wird die Insel auch kleiner Kontinent genannt. Innerhalb weniger Stunden ist es möglich jegliche Vegetationen zu sehen, seien es die schönen Strände am Atlantik oder das interessante Gebirge im Zentrum der Insel mit dem *Roque Nublo*, dem höchsten Berg des Eilands. Mit einem Mietwagen ist es machbar den Großteil der Insel mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten, schönen Orten und Ecken an einem Tag zu erkunden. Im Gegensatz zum Norden mit der Hauptstadt Las Palmas, ist der Süden vornehmlich touristisch geprägt, mit unzähligen Hotelbauten und Häusern für die zahlungsfreudige Kundschaft vom europäischen Festland. Leider wurde dabei nur selten an die Umwelt und die Verschandelung der Insel gedacht. Aufgrund des oftmals besseren Wetters und der schönen Strände sowie den berühmten Dünen, ist Maspalomas trotzdem immer wieder ein beliebter Ausflugspunkt, auch unter den Einheimischen. Ein weiterer schöner Ausflugsort im Süden ist das kleine Hafenörtchen *Puerto Mogan*, mit seinen kleinen Gässchen und frischem Fisch auf jeden Fall sehenswert und ein kulinarischer Tipp.

2.2 Las Palmas

Las Palmas de Gran Canaria ist die größte Stadt der kanarischen Inseln. Mit 385.000 Einwohnern zudem der wirtschaftliche Dreh und Angelpunkt. Viele Passagier (Aida, Queen Mary 2, etc.) und Containerschiffe passieren täglich den größten Hafen der Inseln, die sich betrachten lassen, wenn man an den Anleger in der Nähe vom *Park Santa Catalina* geht. Auch die Fähren z.B. nach Teneriffa (mit der Firma „Armas“) legen hier ab. Die Großstadt, am berühmten und sauberen Stadtstrand „*Las Canteras*“ gelegen, bietet sehr viele Möglichkeiten für alle Geschmäcker. Seien es sportliche Aktivitäten wie z.B. Surfen, Tauchen oder Joggen an der langen Promenade, oder die guten Einkaufsmöglichkeiten, die zahlreichen Parks oder Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale in der Altstadt („*Triana*“, „*Centro Histórico*“)- es gibt viel zu unternehmen in

der Stadt! In der Altstadt gibt es außerdem viele kleine und schöne Gassen, empfehlenswert zum Tapas Essen oder einfach nur das ruhige, kanarische Flair genießen. Außerdem treffen sich hier jeden Donnerstag gegen Abend viele Leute auf den Straßen, auf jeden Fall ein Muss in der Erasmus Liste. Erreichen lässt sich abends alles bequem per Taxi, da es sehr günstig ist und es auch Unmengen an Taxen gibt. Außerdem die sicherste Variante für den Abend oder die Nacht!

3. Tipps

3.1 Vor der Reise

Bevor es in das Erasmus Abenteuer geht, heißt es, einige bürokratische und formelle Dinge zu organisieren. Auf jeden Fall erst einmal alle erforderlichen Erasmus Dokumente für die Uni Göttingen und die Universidad de Las Palmas de Gran Canaria besorgen, und sorgfältig durchlesen. Wenn diese Prozedur erledigt ist, die Dokumente bearbeitet und danach abgeschickt hat, steht einem nichts mehr im Wege. Eigentlich sollte es danach keine weiteren Probleme geben und die Vorfreude kann steigen. Abgewickelt werden kann eigentlich alles per e- Mail Verkehr. Nur nicht wundern, wenn längere Zeit keine relevanten Informationen kommen, die Spanier (vor allem die Canarios) sind bekanntlich etwas entspannter.

3.2 Semana Bienvenida - ¡Hola Las Palmas!

Die Ankunft auf Gran Canaria, wohl einer der spannendsten Momente! Einmal am Flughafen gelandet und just vom tollen Klima überwältigt, ist es sehr einfach in die Stadt zu gelangen. Mit der Linie 60 der Autobusse, den sogenannten „*guaguas*“, gelangt man alle halbe Stunde in das Zentrum von Las Palmas. An den großen Busstationen „*San Telmo*“ oder „*Santa Catalina*“ dann aus/- umsteigen. Zum Campus der Universität dann entweder die gelbe Linie 25 („*guaguas municipales*“) oder die blaue Linie 328 („*guaguas globales*“) nehmen. Überhaupt sind die Busse das wichtigste Verkehrsmittel in der gesamten Zeit auf der Insel. Eine Fahrt mit den gelben Bussen kostet 1,20 Euro und mit den blauen 1,40 Euro. Ich würde aber empfehlen, immer 10er Tickets zu kaufen, das bedeutet 10 Fahrten für 6,50 Euro. Das gilt für die gelben Busse, bei den blauen gibt es ein anderes System. Die Tickets gibt es an allen großen Stationen oder einigen Mini Märkten. Monatskarten gibt es auch, ist bei einem Semester jedoch ein Nullsummenspiel, sowie ein langwieriges und formelles Prozedere. Bei der sogenannten „Semana Bienvenida“ – die Einführungswoche für alle neun ausländischen Studenten, ist es möglich vor der Ankunft zwischen Option A, B oder C zu wählen. Option A beinhaltet einen zweiwöchigen Sprachkurs vor der Einführungswoche, sowie die Unterkunft in einer hotelartigen Residenz in Campusnähe. Bei Option B ist auch die Residenz inklusive und bei Option C ist die Unterkunft exklusive, die Aktivitäten während der Woche aber eingeschlossen. Ich würde jedem empfehlen, an dieser Woche teilzunehmen, da es sehr viel Spaß macht, viel unternommen wird und schon viele Kontakte geknüpft werden können.

3.3 Unterkunftssuche

Während der Orientierungswoche bzw. schon während des Sprachkurses, an dem ich persönlich nicht teilgenommen habe, ergibt sich die Möglichkeit eine Wohnung zu suchen. Da schnell Kontakte geknüpft werden, ergeben sich wie so oft Gruppen und personelle Präferenzen. Dadurch ist es einfach und empfehlenswert, sich zusammen etwas zu suchen. Die von der Universität angepriesene und komplett neu erbaute „Univercity“ ist zwar schön und günstig, aber viel zu weit weg vom Zentrum und nicht empfehlenswert! Alle Erasmusstudenten siedeln sich direkt im Zentrum, in der Nähe des Strandes „Las Canteras“ oder in der Nähe vom „Plaza de España“, sowie der Hauptverkehrsstraße „Mesa y Lopez“ an. Anfangs ist es etwas nervig und erschwerend, etwas Schönes und Gutes zu finden, aber wer sucht der findet! Am besten vor der Ankunft schon einmal in eine Facebook Gruppe (Erasmus Exchange etc.) reinschauen, dort werden oftmals Wohnungen angeboten und WG- Mitglieder gesucht. Am Anfang ist die Suche etwas chaotisch und stressig, weil knapp 700 ausländische Studenten eine Wohnung suchen. Des Weiteren gibt es ein sogenanntes „Erasmus- Haus“ in guter Lage und relativ neu. In 5 Etagen wohnen jeweils 6 Leute, wer aber die Sprache verbessern möchte, sollte hier nicht rein. Bei 30 Leuten waren der Großteil Deutsche und Italiener. Wer schon vorher nach einer Wohnung im Internet sucht und der Sprache bereits mächtig ist, kann auch auf www.pisocompartido.es etwas finden. Nur keine Panik, wenn man bis zum letzten Tag der Einführungswoche noch keine passende Unterkunft gefunden hat, es ergibt sich immer eine Lösung!

3.4 Ausflüge und Aktivitäten

Wer Sport liebt, gerne neue Sportarten kennen lernen möchte und zudem noch gern unterwegs ist, der ist genau richtig auf dieser Insel. Es bieten sich so viele Möglichkeiten, neue Sachen auszuprobieren, vom Surfen, Paragliding bis hin zu Tauchen, Paintball oder Padél spielen – für jeden Geschmack ist etwas dabei! Dabei gibt es einen großen Vorteil, das Klima. Es ist fast immer mehr als 20°C warm, auch nachts kühlt es sich nur kaum ab. Somit ist es zu jeder Tageszeit möglich an den Strand, in das Meer oder an der abends beleuchteten Promenade Laufen oder Spazieren zu gehen. Nicht umsonst wurde es als das angenehmste Klima der Welt erforscht. Auch kulturell gibt es bei den überwiegend netten „Canarios“ viel zu entdecken. Im Auditorium „Alfredo Kraus“ werden oft bekannte musikalische Vorstellungen geboten. Aber auch Theatervorführungen, Museen und Parks gibt es einige, die es wert sind zu besichtigen.

Aber auch wer gerne reist und viele neue Orte kennen lernen möchte, ist auf Gran Canaria willkommen. Mit einer sogenannten „Residenz- Card“, gibt es einen Rabatt von 50% auf Flüge und Fahrten mit den Fähren innerhalb Spaniens oder zu anderen Inseln. Das grüne DIN A4 Zertifikat kostet einmalig 20 Euro und ist erhältlich im „Ayuntamiento“(Rathaus), in der Nähe vom „Obelisco“. Benötigt werden nur der Personalausweis und eine aktuelle lokale Adresse. Vor allem bei Ryanair oder Vueling Flügen z.B. nach Madrid, Barcelona oder Sevilla für 2-3 Tage ist dieses eine sehr günstige Variante. Aber auch Flüge und Fährfahrten zu den benachbarten Inseln kosten dann nur noch ca. 20 – 30 Euro hin und zurück! Derartige Ausflüge werden auch immer von studentischen Organisationen, SES oder AEGEE angeboten. Ich persönlich kann aber

selbstorganisierte Trips mit den neuen Bekanntschaften eher weiterempfehlen. Natürlich ist alles immer eine Frage der finanziellen Möglichkeiten. Aber wie schon gesagt, ist auch auf der Insel selbst viel zu erleben, wie z.B. Zelten am Strand mit erlebnisreichen Barbecues oder Roadtrips.

Abenteuer Trips (Tauchen, Canyoning etc.) werden vom „*KiwiClub*“ Las Palmas angeboten, die auch sehr gut sein sollen und viel Spaß bringen. Leider gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen, sodass eine Reservierung schnell via Facebook gemacht werden sollte, wenn das Angebot eingestellt wird.

3.5 Finanzen

Die Mieten und Lebenshaltungskosten sind vergleichbar mit denen in Göttingen. Einige Dinge sind aber günstiger wie Klamotten, Fisch, Baguette, Alkohol und Zigaretten, weil Gran Canaria eine steuerfreie Zone ist. Für die Miete sollten ca. 300,- eingeplant werden, wenn man etwas Sauberes finden möchte. Weitere Ausgaben hängen natürlich davon ab, wie aktiv man ist und wie viel zur Verfügung steht. Nach meiner Erfahrung wird aber etwas mehr benötigt als hierzulande. Das liegt nicht zuletzt an den vielen Ausflügen, die man nicht missen sollte, den mehr frequentierten Partys und dem guten Wetter. Alles in allem werden ca. 700-800 Euro im Monat benötigt.

Geld abheben ist überall in Las Palmas möglich. Ich habe mir vorher ein Konto bei der Deutschen Bank eingerichtet, da es eine Filiale in der Stadt (Nähe Santa Catalina) gibt. Eine andere Möglichkeit, hohe Gebühren zu umgehen ist, ein Konto bei der DKB(Deutsche Kreditbank) zu eröffnen. Dieses Girokonto ist kostenfrei und Bargeld kann weltweit ohne Gebühr bezogen werden. Natürlich ist auch eine Kreditkarte von Vorteil, denn normalerweise ist es möglich in 90% der Geschäfte damit zu bezahlen.

3.6 Sprache

Auf keinen Fall ist es von Nöten, vorher perfekt Spanisch zu sprechen oder zu verstehen, denn genau das ist ja der Sinn von Erasmus – neue Länder, Sitten, Menschen und Sprachen kennen lernen! Sich etwas Vorwissen der spanischen Sprache anzueignen kann ich trotzdem nur jedem empfehlen, sei es ein Spanischkurs an der Uni Göttingen oder der zweiwöchige Crashkurs vor der Einführungswoche. Denn das Englischniveau ist bekanntlich sehr niedrig in Spanien, das gilt auch für Gran Canaria. Die Sprache zu lernen hat mir auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht, denn sie ist einfach, schnell und beruht auf einer anderen emotionalen Ebene wie die deutsche Sprache. Auffallen tut einem aber sofort das enorme Tempo und der gewöhnungsbedürftige Akzent, mit dem die „Canarios“ sprechen. Bittet man sie aber, etwas langsamer und ruhiger zu sprechen, dann sollte es mit der Kommunikation nach ca. 2 Monaten keine größeren Schwierigkeiten mehr geben. Empfehlen kann ich zudem noch Tandem Kurse, die wöchentlich von der Organisation AEGEE angeboten werden. Dieses kostenlose Treffen ist dazu da, um in lockerer Atmosphäre die Sprache zu lernen. Tandem deswegen, weil andere Leute z.B. Deutsch lernen oder verbessern möchten. So wird sich vorher geeinigt, dass z.B. 30 Minuten Spanisch und 30 Minuten Deutsch gesprochen wird.

4. Universität

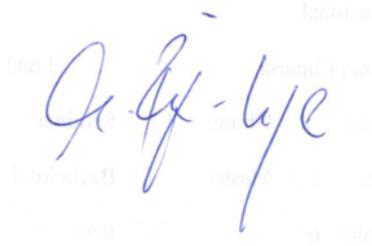
Zum Campus der Wirtschaftswissenschaften fährt man, wie oben schon erwähnt, mit den Bussen („*guaguas*“) aus der Stadt. Die gelben (Linie 25) brauchen ca. 40 Minuten und die blauen (Linie 328) ca. 20 Minuten. Anfangs ist der Weg etwas gewöhnungsbedürftig, da es immer sehr laut ist und denkt, die Busse brechen bald auseinander. Da der Mensch aber ein Gewöhnungstier ist, legt sich das schnell und der Weg hinauf nach *Tafira* wird zur Routine. Der große Campus ist in verschiedene Bereiche aufgebaut und am Anfang ist alles etwas chaotisch, da keiner genau weiß, was für Kurse man wählen soll, wo und wann die Vorlesungen stattfinden etc. Aber die Mitarbeiter im Relationship Office für die ausländischen Studenten sind sehr nett und haben immer ein offenes Ohr für jegliche Fragen oder Problemen. Die Vorlesungen und Klassen sind sehr klein (20-30 Studenten), was man nicht aus Göttingen gewohnt ist. Zudem wird man von den Professoren gleich geduzt und es besteht meistens Anwesenheitspflicht mit Unterschrift. Der Kontakt ist deshalb persönlicher, nur an Diskussionen teilzunehmen gestaltet sich schwierig, da sehr schnell und zum Teil undeutlich gesprochen wird. Ein Vorlesungsverzeichnis ist auf der Uniseite abrufbar (www.ulpgc.es), wird einem vorher aber auch zugeschickt, um schon einmal das vorläufige Learning Agreement auszufüllen. In den ersten zwei Wochen hat man die Möglichkeit alle Kurse und Klassen zu besuchen, die einen interessieren. Solange ist es möglich die Kurse auf dem Learning Agreement zu tauschen. Ich würde dieses auf jeden Fall in Anspruch nehmen und zu so vielen Klassen zu gehen, wie nur möglich. Dadurch ist es einfacher zu selektieren, welcher Kurs vor allem sprachlich einfacher oder schwerer werden könnte. Ich habe vier Kurse belegt: *Marketing Internacional*(Spanisch/6 ECTS), *Social Marketing*(Englisch/ 4 ECTS), *Ingels empresarial y comercial* (=Business Englisch/ 6 ECTS) und *Español para extranjeros* (Spanischkurs Stufe A2/ 6 ECTS). Außerdem habe ich noch einen extra Spanischkurs an der *Aula de Idiomas*(=Sprachschule) belegt, die sich ebenfalls auf dem Campus befindet. Dieser Kurs kostet 250,- Euro und beinhaltet 50 Stunden Sprachkurs(5 ECTS). Ich persönlich kann diesen nur weiterempfehlen, da er in kleineren Gruppen stattfindet (max. 8 Leute) und viel intensiver ist als der Kurs, der von der Universität angeboten wird.

5. Fazit

Wie schon in der Einleitung und den darauffolgenden Teilen beschrieben war es ein sehr tolles Semester! Studieren und aktiv sein unter dauerhafter Sonne, Palmen und Meer, wer möchte das nicht mal ein Semester lang?! Ich kann es nur jedem weiterempfehlen, hier auch ein Erasmus Semester zu verbringen, da es einfach ungemein viel Spaß macht neue, interessante Leute aus aller Welt kennen zu lernen. Außerdem ist das Leben auf dem Eiland einfach komplett unterschiedlich zum Leben in Deutschland.

Ich habe viele unvergessliche Dinge erlebt und auch Dir wird der Abschied nicht einfach fallen nach 6 Monaten! Denn die „Erasmusfamilie“ wächst von Zeit zu Zeit zusammen, was die Zeit rasend schnell vorbeigehen lässt, was man anfangs gar nicht denken mag. Auf jeden Fall daran denken, viele Kontakte zu knüpfen, auch zu den Einheimischen selbst, um das Sprachverständnis zu verbessern!

Gerne gebe ich weitere Tipps und Antworten zu allen möglichen Fragen! Unter der o.g. Emailadresse oder Telefonnummer bin ich erreichbar.



Martin Ringe- Krause

7. Wichtige Internetadressen:

7.1 Fluggesellschaften:

Air Berlin	www.airberlin.de
German Wings	www.germanwings.com
Binter Canarias	www.binternet.com
Iberia	www.iberia.com
Spanair	www.spanair.es
Air Europa	www.air-europa.es
Ryanair	www.ryanair.com

7.2 Fährverbindungen:

Armas Fahren	www.navieraarmas.com
--------------	--

Fred Olsen Fähren

www.fredolsen.es

7.3 Universität:

Universitätsseite

www.ulpgc.es

Sprachschule

www.ulpgcparati.es/aulaidiomas

7.4 Sonstiges:

Second Hand Seite (Surfboards etc.)

www.segundamano.es

WG-Gesucht

www.pisocompartido.es

Blaue Buslinien

www.globalsu.net

Gelbe Buslinien

www.guaguas.com

Hostels weltweit

www.hostelbookers.com

Deutsche Bank

www.deutschebank.de

Deutsche Kreditbank

www.dkb.de

